

# Gartenkalender April

Vorgekeimte **Pflanzkartoffeln** für eine frühe Ernte können ab einer Bodentemperatur von 10° gelegt werden, während nicht vorgekeimte Kartoffeln mindestens 12° benötigen. Der Mindestabstand in der Reihe sollte 30 cm, Zwischen den Reihen 60 cm betragen. Die Kartoffeln in 10 cm tiefe Furchen legen und mit Erde bedecken. Wenn sich die Blätter zeigen, die Furchen schließen.

Erste frühe **Gemüsepflanzen** wie Salat oder Kohlrabi können im Freiland gepflanzt werden, wenn sie mit Schutzhauben, Schlitzfolie oder Vlies abgedeckt werden. Schnittsalat, Radieschen, Möhren, Pastinaken und Schwarzwurzeln sollten jetzt ausgesät werden. Folgesaaten von Kopfsalat, Kohlrabi oder Knollenfenchel erfolgen in Abständen von mehreren Wochen für die spätere Pflanzung - ausgesprochene Frühsorten sollten jetzt nicht mehr gesät werden, da diese in den warmen Monaten vorzeitig blühen.

Kürbisgewächse für die Auspflanzung nach den Eisheiligen (Zucchini, Gurken, Kürbisse) werden jetzt im Warmen vorgezogen.

Im Gewächshaus werden jetzt auch **einjährige Blumen** wie Tagetes, Zinnien, Levkojen, Löwenmäulchen, Spinnenblumen oder Astern breitwürfig in Schalen ausgesät und vereinzelt oder später direkt ausgepflanzt.

Alle im Haus vorgezogenen Jungpflanzen brauchen für ihre optimale Entwicklung mehr Licht als im Zimmer auf dem Fensterbrett zur Verfügung steht. Die Pflanzen sollten deshalb so oft wie möglich ins Freie (Balkon). So werden sie auch für die Auspflanzung abgehärtet.

**Erdbeerpflanzen**, die im vergangenen Jahr stark von Blattfleckenkrankheiten befallen waren, können jetzt nach dem Ausputzen vorbeugend mit *Duaxo Universal Pilzfrei* behandelt werden.

Leimringe an Obstbäumen verhindern jetzt das Aufwandern von Ameisen in die Krone und können so vor massenhaftem Blattlausbefall schützen - darauf achten, dass neben dem Stamm keine weiteren Brücken in die Krone führen.

Ein weißlicher Belag an den Triebspitzen von Stachelbeeren zeigt, dass diese vom Stachelbeermehltau befallen sind. Kranke Triebe sind zu entfernen. Bei Neuanpflanzungen sind weniger anfällige Sorten zu bevorzugen.

Welkende Triebspitzen an Ziermandelsträuchern und Steinobstbäumen werden durch den Moniliapilz verursacht, der bei feuchtem Wetter über die Blüte eindringt. Befallene Zweige sind schnellstmöglich bis ins gesunde Holz zurückzuschneiden, um die weitere Ausbreitung der Infektion zu verhindern. Auch Forsythien können von dem Pilz befallen werden.

Rasenflächen erst nach dem ersten Schnitt vertikutieren.

## ***Termine für interessierte Gartenfreunde:***

**11.04. und 12.04.2015 9 -18 Uhr**

Berliner Staudenmarkt im Botanischen Garten Berlin Dahlem

**18.04.2015 14Uhr KGA Sonnenschein Hansastr. 172**

Vortrag: Erdbeeranbau im Kleingarten Ref. O.Frauenberger

**02.05.2015 12-17 Uhr**

Tomatentag\_in\_der Naturschutzstation Malchow

Frauenberger  
Gartenfachberater